Marktbericht der Niederösterreichischen Landes-Landwirtschaftskammer
Redaktion: 3100 St. Pölten, Wiener Straße 64, Tel. 05 0259 DW 25111, E-Mail: markt@lk-noe.at, Homepage: www.noe.lko.at

MARKTTELEGRAMM: TIERISCHE PRODUKTE

Landwirtschaftskammer Niederösterreich

Zuschläge für Qualitätsstiere erhöht

Der Schlachtstiermarkt bleibt weiter in einer stabilen Gleichgewichtslage – In NÖ reicht das Angebot nur knapp zur Deckung des Bedarfs – So war es im Bereich der Qualitäts- und Markenprogramme möglich die Qualitätszuschläge um fünf Cent anzuheben – Am Basispreis ergab sich keine Änderung – Die Preisdecke scheint damit vorerst erreicht, da sich die erhöhten Einstandspreise auch kaum mehr umsetzen lassen – Exportgeschäfte sind durch das aktuelle Preisniveau ebenfalls wenig konkurrenzfähig – Auch aus Deutschland hört man von gleichmäßiger Markträumung bei stabilen Preisen – Der deutsche Markt für weibliche Schlachttiere zeigt sich ausgeglichen und die Preise entsprechend unverändert – In NÖ stehen Schlachtkühe in normaler Menge zur Verfügung – Ein Einvernehmen über die Höhe der Schlachtkuhnotierung bzw. der Biokuhaufschläge konnte zwischen abgebender aus aufnehmender Hand aber nicht erzielt werden – Ohne Änderung notieren Schlachtkalbinnen – Die NÖ Rinderbörse bezahlt für Schlachtstiere der Klasse U einen Basispreis von 3,74 € (unverändert) und der Klasse R von 3,67 € pro kg plus USt.

SCHLACHTRINDER

Erhoben bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 46/2015
In Euro pro kg, gestochen, netto

Klasse	Stiere/Ochsen			Kühe			Kalbinnen		
E	3,81	bis	4,06	–	bis	–	3,36	bis	3,61
U	3,74	bis	3,99	–	bis	–	3,29	bis	3,54
R	3,67	bis	3,92	–	bis	–	3,22	bis	3,47
O	3,52	bis	3,67	–	bis	–	2,99	bis	3,17
P	3,38	bis	3,53	–	bis	–	2,92	bis	3,10

Anmerkung: Die ausgewiesenen Von-Preise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren, Ochsen und Kalbinnen beziehen sich auf AMA-Gütesiegel-Qualität. Von der NÖ Rinderbörse werden für schwere Kühe Zuschläge, für leichte Kühe (< 280 kg) Abschläge verrechnet. Der Maximalpreis für Kühe Klasse U bis 420 kg Kaltgewicht beträgt – €/kg. Der Abschlag für Kühe der Fettklasse 1 (blaue Kühe) beträgt 0,20 €/kg. Für Jungkühe der Klasse E, U, R, Fettklasse 2, 3, 4 bis zu einem Alter von 48 Monaten erhöht sich der Preis um 0,10 €/kg.
Die NÖ Landwirtschaftskammer empfiehlt nur folgende Abzüge zu akzeptieren: Klassifizierungskosten: Rinder 3,00 €, Schweine 0,80 €; AMA-Marketingsbeitrag: Rinder 3,70 €, Kälber 1,10 €, Schweine 0,75 €.

VERSTEIGERUNGEN

Kälbermarkt in Bergland am 05.11.2015

Nutzkälber	Geschlecht	Auftrieb	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh (bis 090 kg)	männl.	138 Stk.	79 kg	3,84 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	männl.	112 Stk.	96 kg	4,21 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	männl.	104 Stk.	106 kg	4,21 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	männl.	87 Stk.	115 kg	4,24 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	männl.	80 Stk.	132 kg	4,06 €/kg
Fleckvieh (bis 090 kg)	weibl.	13 Stk.	78 kg	2,62 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	weibl.	11 Stk.	96 kg	2,65 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	weibl.	12 Stk.	104 kg	2,93 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	weibl.	11 Stk.	116 kg	3,48 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	weibl.	17 Stk.	128 kg	3,17 €/kg
Fleischrassen	männl.	14 Stk.	104 kg	4,19 €/kg
Fleischrassen	weibl.	7 Stk.	90 kg	3,24 €/kg
Braunvieh	männl.	2 Stk.	74 kg	1,57 €/kg
Schwarzbunte	männl.	1 Stk.	82 kg	1,50 €/kg
Schwarzbunte	weibl.	1 Stk.	133 kg	3,80 €/kg
Gesamt		610 Stk.		

Einsteller	Geschlecht	Auftrieb	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh	männl.	5 Stk.	193 kg	3,32 €/kg
Fleckvieh	weibl.	6 Stk.	169 kg	2,12 €/kg
Gesamt		11 Stk.		

MILCHPREISERHEBUNG

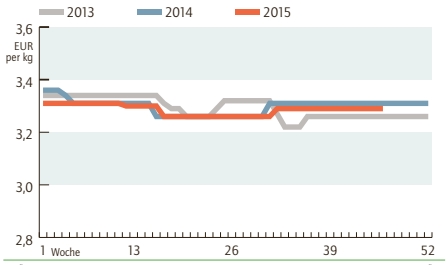
Erhoben von der Agrarmarkt Austria für September 2015
Milchpreis ab Hof, alle Beiträge in Cent pro kg, netto

Sep. 2015	4,15 % Fett 3,41 % Eiw.[1]	3,7 % Fett 3,4 % Eiw.	4,2 % Fett 3,4 % Eiw.[2]	4,0 % Fett 3,4 % Eiw.[3]
NÖ	30,508	29,220	30,750	30,138
OÖ	31,288	29,880	31,164	30,650
Salzburg	38,541	37,611	38,983	38,434
Steiermark	32,071	30,623	32,153	31,541
Kärnten	32,293	30,741	32,271	31,659
Tirol	34,471	33,314	34,853	34,237
Vorarlberg	37,996	36,629	38,127	37,528
ÖSTERREICH	32,870	31,550	32,975	32,405

[1] Auszahlungspreis unter Berücksichtigung des Fett- und Eiweißgehaltes im betreffenden Monat.
[2] Errechneter Milchpreis bei durchschnittlichen österreichischen Inhaltsstoffen
[3] Milchpreis errechnet auf Basis 4,0% Fett und 3,4 % Eiweiß zwecks Vergleich mit dem deutschen Orientierungspreis.
[4] Aus Datenschutzgründen sind die Daten des Bundeslands Burgenland nur in der Österreich-Summe berücksichtigt.

KALBINNENPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Basispreis für Kalbinnen der Klasse U, exkl. USt.



LK NÖ QUELLE: RINDERBÖRSE

PREISBERICHT GUT STREITDORF

Preisbericht der Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf EGen
Die aktuellen Marktpreise sind auch am Preistelefon 05 0259 25060 (Tonband) abrufbar.

	Woche	Notierung	Vornotierung
Jungstiere Kl. U	9. – 15.11.	3,74 €	(3,74 €)
Schlachtschweine Basispreis	5. – 11.11.	1,20 €	(1,25 €)
H- und ÖHYB-Ferkel	9. – 15.11.	1,85 €	(1,85 €)

BIO-SCHLACHTRINDER

Preisbericht der bioVermarktung, Stand: KW 46/2015
Erzeugerpreise in Euro pro kg, netto

Bio-Kälber	bis 4 Monate	Kl. U	bis 6,75	Bio-Kühe:			
Bio-Jungrinder	bis 12 Monate	Kl. U	bis 4,80	Kl. E	2,54	bis	3,23
Bio-Ochsen	bis 27 Monate	Kl. U	bis 4,45	Kl. U	2,47	bis	3,16
Bio-Kalbinnen	bis 24 Monate	Kl. U	bis 4,25	Kl. R	2,40	bis	3,09
				Kl. O	2,24	bis	2,90
				Kl. P	1,99	bis	2,65

RINDER- U. SCHWEINEMARKT

Preisbericht von der Agrarmarkt Austria gemäß Vieh-Meldeverordnungen, Stand: KW 44/2015
In Euro pro kg, gestochen, netto. Preise frei Rampe Schlachthof (beinhalten Transport, ...)

		Österreich			Niederösterreich		
		Stk.	€/kg	Vorwoche	Stk.	€/kg	Vorwoche
Stiere	U3	663	4,00	(+ 0,01)	172	3,98	(+ 0,01)
	R3	239	3,94	(+ 0,02)	72	3,94	(+ 0,06)
	E-P	2.663	3,95	(+ 0,02)	654	3,94	(+ 0,04)
Kühe	R3	353	2,80	(– 0,02)	89	2,76	(– 0,01)
	O3	149	2,53	(– 0,09)	38	2,46	(– 0,16)
	E-P	2.671	2,56	(± 0,00)	511	2,55	(± 0,00)
Kalbinnen	U3	196	3,69	(+ 0,01)	41	3,73	(+ 0,06)
	R3	260	3,61	(+ 0,04)	50	3,47	(– 0,05)
	E-P	906	3,54	(+ 0,02)	186	3,52	(± 0,00)
Schweine	S	41.278	1,50	(– 0,02)	6.605	1,51	(– 0,04)
	E	20.064	1,38	(– 0,02)	2.916	1,39	(– 0,03)
	U	1.123	1,17	(– 0,02)	207	1,19	(– 0,03)
	S-P	62.478	1,45	(– 0,02)	9.731	1,47	(– 0,03)
Kälber[1)]	E-P	345	5,94	(– 0,03)	–	–	–

[1)] Kälber ohne Fell

LEBENDTIERE

Lebendpreise für Rinder und Schweine, Stand: KW 46/2015
Preise in Euro/kg Lebendgewicht, netto

Jungstiere	Klasse U	2,11	bis	2,25
Ochsen	Klasse R	1,98	bis	2,12
Kühe	Klasse R	1,15	bis	1,22
Kalbinnen	Klasse R	1,74	bis	1,87
Schweine				1,11

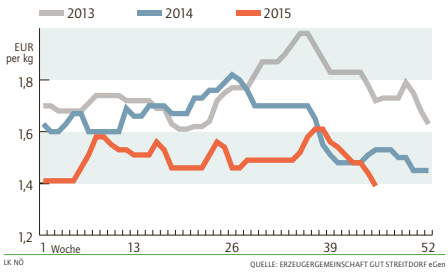
Die Lebendpreise werden mit Umrechnungsfaktoren berechnet. Die Faktoren betragen für Jungstiere 0,565; Ochsen 0,54; Kalbinnen 0,54; Kühe 0,50; Schlachtschweine 0,80. Datenbasis sind die erhobenen Werte aus der Tabelle Schlachtrinder bzw. der Durchschnittspreis der Erzeugergemeinschaft aus der Vorwoche.

Milchpreis in Österreich fester

Die AMA-Milchpreiserhebung für September weist neuerlich eine leichte Verbesserung des Milchpreises für 4,2% Fett und 3,4% Eiweiß um 0,12 Cent je kg aus – Um 0,05 Cent verbesserte sich dabei konventionelle Milch, um 0,25 Cent Biomilch – Erneut zulegen konnte der Zuschlag für Biomilch, der im September bei 11,24 Cent lag – Rückläufige Preise bei einigen Molkereien zB in Deutschland ließen den durchschnittlichen EU-Milchpreis des niederländischen Bauernverbandes im September nach Verbesserungen in den Vormonaten wieder leicht zurückgehen.

SCHWEINEPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Durchschnittspreis für Schweine aller Klassen (ca. 61% MFA), exkl. USt.



LK NÖ QUELLE: ERZEUGERGEMEINSCHAFT GUT STREITDORF eGen

Druck auf Schweinepreis hält an

Die Situation am europäischen Schlachtschweinemarkt bleibt verfahren – Ein reichliches Angebot, hohe Schlachtgewichte und eine verhaltene innereuropäische Nachfrage drücken sowohl auf die Stimmung als auch auf die Notierungen – Die zur Marktentlastung dringend notwendigen Drittlandexporte laufen ebenfalls nur schleppend – In Deutschland, Belgien, Frankreich, Spanien und Italien wurden die Schweinepreise erneut gesenkt – Ähnlich schwierig die Situation am heimischen Schweinemarkt – Die verfügbaren Mengen übersteigen weiterhin den Inlandsbedarf – Um die entstandenen Überhänge nicht weiter ansteigen zu lassen bzw. etwas abbauen zu können wurde der Erzeugerpreis um weitere fünf Cent gesenkt – Mit dem langsam anlaufenden Vorweihnachtsgeschäft hofft man auf allmähliche Marktstabilisierung – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt ab 04. November 1,20 € (-5 Cent) pro kg plus USt – Der Zuchtsauenauszahlungspreis liegt bei 0,97 € (-3 Cent) pro kg plus USt – Der Durchschnittspreis (ca. 60% MFA) lag in der 45. Woche bei 1,39 € pro kg plus USt. – Der Vermittlungspreis für H- und ÖHYB-Ferkel beträgt ab 09. November (46. Woche) 1,85 € (unverändert) pro kg plus USt.

TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
In Euro pro kg, netto

Schweine, Eurex	KW 45/2015	Vorwoche	Änderung
November 2015	1,394	1,411	– 1,20 %
Dezember 2015	1,375	1,375	± 0,00 %
Jänner 2016	1,380	1,406	– 1,85 %

LÄMMER

Preise der Österreichischen Schaf- und Ziegenbörse reg. Gen.m.b.H., Stand: KW 46/2015
Auszahlungspreise in Euro pro kg basierend auf tatsächlichen Verkäufen, netto

Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation	
Lämmer Kategorie I	2,29
Lämmer Kategorie II/III	1,83
Altschafe/Altwidder	0,48
Fleischpreise: frei Schlachthof (beinhalten Schlacht- u. Transportkosten,...)	
Lämmer Kategorie I	5,51
Lämmer Kategorie I (biologische Ware)	5,66

Eiermarkt räumt gut

Der Absatz von Eiern im Direktverkauf verläuft unvermindert zügig – Das Preisniveau bleibt dabei ohne Änderung – In Deutschland erfreuen sich Eier aus biologischer Produktion wachsender Beliebtheit, während Freilandeier in der Kundengunst verlieren.

EIER

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 46/2015
In Euro/100 Stück

Direktabsatz an Letztverbraucher: ab Hof, €/100 Stück, inkl. 10 % Umsatzsteuer	
Haltungsform	Gewichtsklasse L
Freilandhaltung	25,00 bis 27,00
Bodenhaltung	20,00 bis 22,00

Zugestellte Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 12 % Umsatzsteuer		
Haltungsform	Gewichtsklasse L	Gewichtsklasse M
Freilandhaltung	21,00 bis 22,00	18,00 bis 20,00
Bodenhaltung	17,00 bis 18,50	14,50 bis 15,50

MARKTTELEGRAMM: PFLANZLICHE PRODUKTE

Landwirtschaftskammer Niederösterreich

3-Monatshoch bei Weizennotierung

Positive Wirtschaftsnachrichten aus den USA ließen in der vergangenen Woche den Eurokurs weiter sinken – Diese Euroschwäche verbesserte die Wettbewerbsfähigkeit von EU-Weizen und die bisher durch starke Schwarzmeerkonkurrenz eher schwächelnden EU-Exporte erhielten etwas Schwung – Das ließ an der Euronext in Paris die Weizennotierung für Dezember zum Ende der Vorwoche auf über 185 € je Tonne klettern, der höchste Wert seit drei Monaten – An der Wiener Produktenbörse verbesserte sich in der Vorwoche inländischer Mahlweizen um zwei Euro, die höheren Weizenqualitäten blieben stabil – Weiterhin weitgehend seitwärts bewegen sich die Notierungen für Mais – Der nach dem Auslaufen des November-Kontrakts nunmehr vorderste Jänner-Kontrakt schloss am Montag bei 169 € je Tonne – Steigenden Preisen wirken hier sowohl die mit guten Erträgen fortschreitende und zu über 90 Prozent abgeschlossene US-Maisernte sowie umfangreiche südamerikanische Maisexporte Richtung Asien entgegen – An der Wiener Produktenbörse legten die Maisnotierungen diese Woche eine Pause ein.

LW PRODUKTENBÖRSE WIEN

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien, Stand: 04.11.2015
Großhandelsabgabepreis per Tonne, netto; Inlandsgetreide frei Verladestation Großraum Wien

Premiumweizen	inl., mind. 15 % Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	200	bis	206
Qualitätsweizen	inl., mind. 14 % Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	181	bis	187
Mahlweizen	inl., pann. Raum, mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	162	bis	168
Durumweizen	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl		–	
Mahlroggen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl		–	
Braugerste	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl		–	
Gerste für Futterzw.	inl., 62 kg/hl, Ernte 2015	135	bis	145
Weizen für Futterzw.	70 kg/hl		–	
Roggen für Futterzw.	inl., 65 kg/hl		–	
Hafer für Industriezw.	54 kg/hl		–	
Hafer für Futterzw.	50 kg/hl		–	
Mais für Industriezw.			–	
Mais für Futterzwecke	gem. Empfehlung der EU-Kommission (2006/576/EG)		–	
Körnererbsen			–	
Rapssaat	mind 40% Öl, Ernte 2015		–	
Melasseschnitzel	Pellets, gesackt		–	
	Pellets, lose		–	
Sojaschrot 46	inl., mind. 46% Rohprotein u. Fett, max. 6% Rohfaser, lose	365	bis	375
Sojaschrot 44	44% Rohprotein u. Fett, max. 7% Rohfaser, lose, GVO	350	bis	360
Sojaschrot 49	49% Rohprotein u. Fett, max. 3,5% Rohfaser, lose, GVO	375	bis	385
00 Rapsschrot	inl., 35% Protein u. Fett, lose	235	bis	245
Sonnenblumenschrot	inl., mind 37% Protein u. Fett, max. 20% Rohfaser lose		–	

BIOGETREIDE BÖRSE BOLOGNA

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna, Stand: 05.11.2015
Großhandelsabgabepreis der Getreidebörse in Bologna für Getreide aus biologischem Anbau per Abgangsort in Euro per Tonne, netto

Weichweizen	lose	320	bis	330
Hartweizen	gesackt	421	bis	431
Mais	lose	271	bis	281

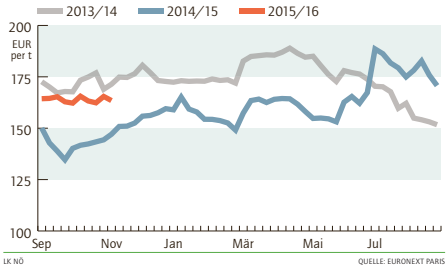
TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
In Euro per Tonne, netto

Euronext Paris	KW 45/2015	Vorwoche	Änderung
Raps			
Februar 2016	381,05	378,25	+ 0,74 %
Mai 2016	378,95	376,50	+ 0,65 %
August 2016	361,90	358,50	+ 0,95 %
Weizen			
Dezember 2015	182,80	180,00	+ 1,65 %
März 2016	187,95	186,05	+ 1,02 %
Mai 2016	190,60	189,05	+ 0,82 %
Mais			
November 2015	163,45	165,45	- 1,21 %
Jänner 2016	171,90	170,00	+ 1,12 %
März 2016	175,45	173,90	+ 0,89 %
Kartoffel, Eurex			
November 2015	12,36	12,38	- 0,16 %
April 2016	16,32	16,70	- 2,28 %

MAISPREIS

Entwicklung der Terminnotierung
Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, exkl. USt.



LK NÖ QUELLE: EURONEXT PARIS

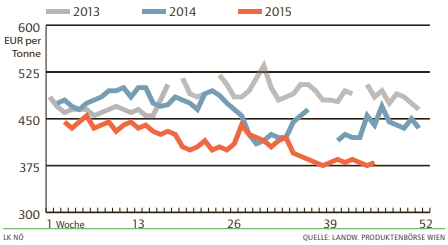
RAPS

Preise abgeleitet von Euronext-Notierung für Februar 2016
(https://derivatives.euronext.com/en/products/commodities-futures/ECO-DPAR)

Notierung 45. Woche	€/t, netto	381
Erzeugerpreis 45. Woche	€/t, netto	341
Erzeugerpreis 44. Woche	€/t, netto	338

SOJASCHROTNOTIERUNG

Entwicklung der Sojaschrotnotierung
Sojaschrot, 49 % Rohprotein und Fett, GVO



LK NÖ QUELLE: LANDW. PRODUKTENBÖRSE WIEN

Ruhige Lage bei Zwiebel

Die stabilen Verhältnisse am NÖ Zwiebelmarkt setzen sich fort – Sowohl im Inland wie im Export können Zwiebel stetig abgesetzt werden – Aus Ost- und Südosteuropa treffen laufend Anfragen ein – Preisdruck aus anderen EU-Ländern besteht nicht – So konnte die Preisunterkante nach oben verschoben werden – Zu Wochenbeginn wurde für lose Ware, geputzt und sortiert in der Kiste und je nach Größe zwischen EUR 19,- und 22,- je 100kg bezahlt.

FELDGEMÜSE

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn
In Euro je dt, netto

Zwiebel	lose, sortiert in Kisten	19	bis	22
Karotten	5 kg Sack, ab Rampe, je nach Qualität	40	bis	45
	1 kg Sack, ab Rampe, ohne Überverpackung	55	bis	58
Sellerie	5 kg Sack	50	bis	55
Kraut	weiß, je kg	0,28	bis	0,33
	rot, je kg	0,37	bis	0,42

Heupreise leicht gestiegen

Herbstliche Ruhe prägt den Markt für Heu und Stroh – Das Angebot ist für den Bedarf ausreichend, die Nachfrage durch aus dem Vorjahr vorhandene Mengen etwas geringer – Leichte Lageraufschläge führen zu einer Anhebung an der Preisunterkante bei Heu.

RAUFUTTER

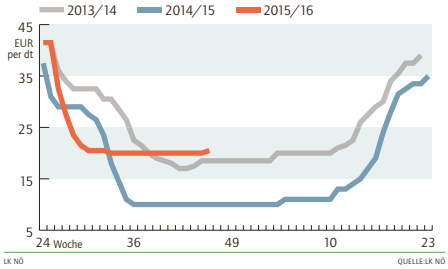
Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: KW 46/2015
Hochdruckgepresste Ware in Euro je Tonne, inkl. USt.

Zukaufspreis: zugestellt frei Hof in NÖ				
Wiesenheu	konventionell., in Großballen	160	bis	180
Wiesenheu	biologisch, in Großballen	180	bis	200
Stroh	in Großballen	100	bis	120
Erzeugerpreis ab Hof				
Wiesenheu	konventionell., in Großballen	120	bis	140
Wiesenheu	biologisch, in Großballen	140	bis	160
Stroh	in Großballen	60	bis	80
Richtpreis				
Rundballensilage	je Ballen	30	bis	35

Die Erzeugerpreise unterliegen gewissen Schwankungsbreiten aufgrund unterschiedlichen Wassergehalts, Qualität, Ballengewichts, etc.

ZWIEBELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Erzeugerpreis für sortiert in Kisten, exkl. USt.



LK NÖ QUELLE:LK NÖ

Unveränderte Kartoffelpreise

Der NÖ Erdäpfelmarkt präsentiert sich im Wesentlichen unverändert zu den Vorwochen – Der Markt wird weiterhin ausreichend mit Ware versorgt – Dabei werden die Anlieferungen der Landwirte vorrangig aus provisorischen Zwischenlager getätigt – Diese können aufgrund der milden Temperaturen ohne große Eile abgebaut werden – Vermarktungsdruck kommt somit keiner auf – Qualitativ ist man heuer mit der Ware durchaus zufrieden – Vereinzelt gibt es Probleme mit Drahtwurmbefall – Die Absatzsituation ist novembertypisch ruhig – Sowohl am Inlandsmarkt als auch im Export fehlt es an frischen Impulsen – Die Erzeugerpreise liegen stabil bei 20,- bis 22,- €/100 kg – Daran dürfte sich kurzfristig kaum etwas ändern – Mittelfristig sind die Aussichten weiter positiv – International war bei den Preisen zuletzt ein leichter Aufwärtstrend zu beobachten.

KARTOFFEL

Häufigster Erzeugerpreis zu Wochenbeginn
In Euro je dt, netto

Festkochende Sorte	20	bis	23
Vorwiegend festkochende Sorte	20	bis	22

GEMÜSE

Erzeugerpreise für den Zeitraum vom 17.10.2015 bis 23.10.2015
In Euro, netto (bei Abgabe an die Genossenschaft), GL = aus geschütztem Anbau, GR = aus dem Freiland

Blattspinat gesteckt, GR, kg	0,70
Gurken, GL, Stk	0,46
Karfiol, GR, Stk	0,71
Kohlrabi, GR, Stk	0,26
Kopfsalat, GL, Stk	0,45
Kopfsalat, GR, Stk	0,31
Mixsalat, GL, Stk	0,40
Mixsalat, GR, Stk	0,40
Stängelspinat gesteckt, GL, kg	0,62
Stängelspinat gesteckt, GR, kg	0,62
Traubentomaten, GL, kg	1,13

OBST

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn
In Euro/kg, netto

Äpfel	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	1,20	bis	1,50
Birnen	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	1,20	bis	1,50

FORTS. TIERISCHE PRODUKTE

WILDBRET

Erhoben bei Wildbrethändlern in NÖ, Stand: KW 45/2015
Bei Abgabe an den Handel: gekühlt, in Euro ohne USt.; [1] in der Decke ohne Haupt

Reh[1]	über 12 kg	4,00	bis	4,30	€/ kg
	8 bis 12 kg	3,00	bis	3,30	€/ kg
	6 bis 8 kg	2,00	bis	2,30	€/ kg
Wildschwein	20 bis 80 kg	1,00	bis	1,40	€/ kg
	unter 20 kg, über 80 kg	0,70	bis	1,00	€/ kg
Rotwild[1]		2,20	bis	2,50	€/ kg
Gemsen[1]		3,00	bis	3,50	€/ kg
Mufflon[1]		1,00	bis	1,20	€/ kg
Hasen im Fell		1,00	bis	1,30	€/ kg
Fasan	Hahn	1,20	bis	1,50	€/Stk
	Henne	0,80	bis	1,00	€/Stk
Rebhuhn		2,20	bis	2,50	€/Stk
Wildenten		0,70	bis	1,50	€/Stk